

ERHEBUNGSBOGEN TIERWOHL

Schwein



Ihr Nutzen – Das Wohlergehen Ihrer Tiere

Der Leitfaden „Tierwohl Schwein“ ist ein hilfreiches Werkzeug, mit dem Sie das Wohlergehen Ihrer Tiere beurteilen können.

Wie gehen Sie vor?

- Beurteilen Sie alle Tiere – Zuchtsauen, Aufzuchtferkel und Mastschweine – auf Ihrem Betrieb.
- Wählen Sie einen stressfreien Tag, nehmen Sie diesen Erhebungsbogen und machen Sie damit einen Stallrundgang. Nehmen Sie einen Stift mit, zählen Sie auffällige Tiere (z.B. zu magere Sauen, Kümmerer, Mastschweine mit veränderten Schwänzen) und vermerken die Anzahl im Erhebungsbogen. Zählen Sie gleichzeitig die Anzahl aller Tiere der jeweiligen Tierkategorie am Betrieb. Berechnen Sie den Prozentsatz der jeweils auffälligen Tiere.
- Beurteilen Sie kritisch die Wasserversorgung: Zählen Sie funktionsfähige Tränken, messen Sie den Wasserdurchfluss und überprüfen Sie, ob Sie den empfohlenen Werten entsprechen.
- Anschließend nehmen Sie die TKV- und die Schlachtprotokolle der letzten 12 Monate zur Hand und berechnen den Prozentsatz an Verlusten und an Lungenveränderungen.
- Im letzten Schritt überlegen Sie, wie Sie mit totkranken Schweinen umgehen.
- Vergleichen Sie die Ergebnisse im Erhebungsbogen mit dem dazugehörigen Ampelsystem im Leitfaden.
- Lesen Sie ab, wo Sie bereits gut unterwegs sind und wo eventuell noch Handlungsbedarf besteht. Ihre Bio-Beraterin steht Ihnen gerne beratend zur Seite.



In der Bildungssaison 2015/2016 werden in Ihrem Bundesland Seminare zum „Tierwohl am Bio-Betrieb“ angeboten. Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Bio-Berater und Ihrem BIO AUSTRIA Landesverband.

Mitglieder von BIO AUSTRIA und Bio-Landwirtschaft Ennstal schicken das Original des Erhebungsbogens an:

BIO AUSTRIA, Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz

Mail: office@bio-austria.at

Fax: +43 732 654 884 140

Der Durchschlag bleibt am Betrieb.

Erhebungsbogen Tierwohl Schwein

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname, Name	Betriebsnummer	Mitglied bei
<input type="checkbox"/> Ferkelerzeugung <input type="checkbox"/> Jungsauenzucht <input type="checkbox"/> Eberzucht <input type="checkbox"/> Mast		
Nutzungsart		
<input type="text"/> Zuchtsauen	<input type="text"/> Jungsauen	<input type="text"/> Aufzuchtferkel <input type="text"/> Eber <input type="text"/> Mastschweine
Anzahl der Tiere am Erhebungstag		

Schlechter Ernährungszustand der Zuchtsauen

Anzahl zu magere Sauen von Sauen insgesamt = Prozent

Kümmerner

Anzahl Kümmerner von Aufzuchtferkeln insgesamt = Prozent

Zustand der Ohren von Aufzuchtferkel und Mastschweinen

Anzahl Aufzuchtferkel mit fehlenden Ohrteilen von Aufzuchtferkeln insgesamt = Prozent

Anzahl Mastschweine mit fehlenden Ohrteilen von Mastschweine insgesamt = Prozent

Summe Aufzuchtferkel + Mastschweine mit fehlenden Ohrteilen

von Summe Ferkeln+Mastschweine insgesamt = Prozent

Zustand der Schwänze von Aufzuchtferkel und Mastschweinen

Anzahl Aufzuchtferkel mit fehlenden Schwänzen von Aufzuchtferkeln = Prozent

Anzahl aller Mastschweine mit fehlenden Schwänzen von Mastschweinen = Prozent

Anzahl der zuletzt ein- bzw. umgestellten Partie an Mastschweinen mit fehlenden Schwänzen

von Mastschweinen = Prozent

Tierverluste, Sterblichkeit bei Zuchtsauen und Mastschweinen

Lieferscheine, TKV-Belege etc. der letzten 12 Monate verwenden!

Zuchtsauen Zahl der verendeten + am Betrieb getöteten Sauen:

Durchschnittliche Sauenanzahl des letzten Jahres: = Prozent Verluste Zuchtsauen

Mastschweine Zahl der verendeten + am Betrieb getöteten Mastschweine:

Eingestellte Ferkel der letzten zwölf Monate: = Verluste Mastschweine

Lungengesundheit bei Mastschweinen

Alle Schlachtprotokolle der letzten 12 Monate verwenden!

Anzahl der Tiere mit veränderten Lungen*:

Summe der gelieferten Schweine im letzten Jahr: = Prozent Tiere mit Lungenveränderungen

*) Tiere mit mehreren Befunden nur einmal zählen!

Wasser

Wie oft werden die Tränken auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft? (zum Ankreuzen):

- Täglich
 bei jeder Neubelegung der Bucht
 wöchentlich
 monatlich
 einmal im Jahr
 seltener als einmal jährlich
 nie

Bucht-Nr.	Anzahl der Tränken in der Bucht	Anzahl Sauen/Ferkel in der Bucht	Wasser-durchfluss (Liter/Minute)	Anzahl OK ja/nein
Anzahl Tränken im Deckbereich und Wartestall				
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
Anzahl Tränken im Aufzuchtstall				
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Bucht-Nr.	Anzahl der Tränken in der Bucht	Anzahl Mastschweine in der Bucht	Wasser-durchfluss (Liter/Minute)	Anzahl OK ja/nein
Anzahl Tränken im Deckzentrum und Wartestall				
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

Hier Abtrennen

Krankerbuchten

Anzahl Zuchtsauenplätze Anzahl Aufzuchtferkelplätze Anzahl Mastplätze

Anzahl Krankerbuchten für Tiere = Anzahl Krankerbuchplätze Sind damit für 5 Prozent aller Tiere Krankerbuchplätze vorhanden? ja nein

Nottötungen von Schweinen

Wie entscheide ich die Nottötung eines Schweins? (zum Ankreuzen):

- Je nach Situation
 Wenn das Tier erfolglos behandelt wurde.
 Ich habe meine Vorgehensweise schriftlich festgehalten. Danach entscheide ich.
 Ich töte nie kranke oder verletzte Schweine.
 Die Entscheidung trifft die Tierärztin.
 Habe ich mir noch nie überlegt.

Wie erfolgt die Nottötung von unheilbar kranken oder verletzten Schweinen? (zum Ankreuzen):

- Gar nicht
 Erschlagen
 Euthanasie durch den Tierarzt
 Kugelschuss
 Bolzenschuss und Entbluten
 Sonstiges: _____

Datum

Unterschrift

Tierbezogene Indikatoren im Überblick

Dieses Übersichtsblatt erleichtert die Beurteilung im Stall.

Schlechter Ernährungszustand der Zuchtsauen



Die linke Sau ist ausreichend ernährt, die rechte ist zu mager. Sitzbeinhöcker und Wirbelsäule stehen hervor, die Hinterbeine sind mangelhaft bemuskelt.

FOTO: BOKU/LEEB

Kümmerer

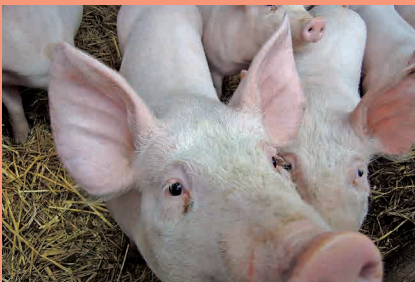


Als „Kümmerer“ gelten Aufzuchtferkel, bei denen **mindestens zwei** der folgenden **Merkmale sichtbar sind**:

- Deutlich kleiner als gleich alte Ferkel
- Wirbelsäule tritt deutlich sichtbar hervor
- Eingefallene Flanken
- Großer Kopf mit großen Ohren und langem Rüssel
- Struppiges, stumpfes, ausgeprägtes Borstenkleid

FOTO: HBLFA RAUMBERG-GUMPENSTEIN/HAGMÜLLER

Zustand der Ohren



Intakte Ohren

FOTO: BIO AUSTRIA/WLCEK



Teile des Ohres am Ohrgrund fehlen. Daher ist dieses Tier zu zählen.

FOTO: BIO AUSTRIA/WLCEK



Verkrüppeltes Ohr. Daher ist dieses Tier nicht zu zählen.

FOTO: ÖLZANT

Zustand der Schwänze



Intakter Schwanz: Geringelt, lang und mit Quaste. Dieses Tier ist nicht zu zählen.

FOTO: BIO AUSTRIA/WLCEK



Verkürzter Schwanz. Dieses Tier ist zu zählen.

FOTO: BIO AUSTRIA/WLCEK



Blutig Schwanzspitze. Dieses Tier ist zu zählen.

FOTO: BIO AUSTRIA/WLCEK